



NEWSLETTER

Volleyball-Weltmeisterschaft der Frauen in Deutschland 30. August - 15. September 2002

**Berlin - Bremen - Dresden - Leipzig
Münster - Riesa - Schwerin - Stuttgart**

FIVB-Präsident Dr. Rubén Acosta: "Große Chance für Volleyball"

Die Volleyball-Weltmeisterschaft in Deutschland ist im Jahre 2002 das Aushängeschild der FIVB für Frauen und aus mehreren Gründen ungeheuer wichtig. Erstens ist sie eine Chance für die besten Volleyballspielerinnen der Welt, sich auf der höchsten Ebene zu messen, und zweitens gibt sie uns die Möglichkeit, für unseren wunderschönen Sport in Europa und in Ihrem Land zu werben. Wir können es uns nicht leisten, aus diesen beiden Chancen nichts zu machen.

Die FIVB hat 218 nationale Mitgliedsverbände mit 33 Millionen lizenzierten VolleyballspielerInnen in der ganzen Welt. Vor diesem Hintergrund haben wir die große Verpflichtung, unseren Sport in Ländern zu fördern, wo andere Sportarten populärer sind als Volleyball. Gibt es dafür einen besseren Weg, als die weltbesten Spielerinnen der deutschen und europäischen Öffentlichkeit im größten Turnier dieses Jahres zu präsentieren und zusätzlich auch einem globalen Fernsehpublikum?

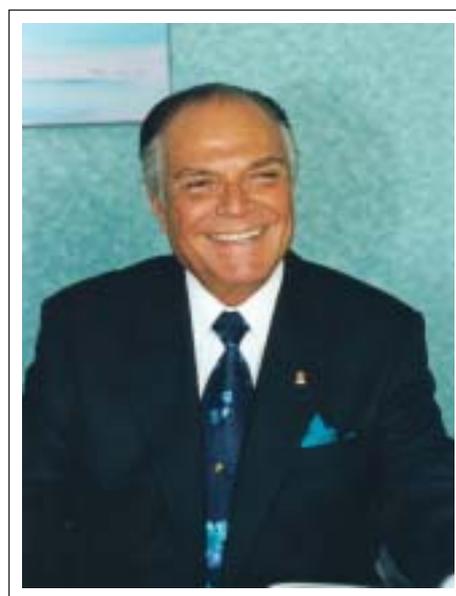
Unsere Meisterschaft gibt auch den acht deutschen Ausrichterstädten die Chance, ihr eigenes Image zu fördern. Volleyball besitzt nicht nur eine phänomenale weltweite Ausstrahlung, sondern gilt auch als sauberer und fairer Sport mit internationaler Solidarität - Wer-

te, die wir in unserer oft unruhigen Zeit unterstützen sollten.

Im Organisations-Komitee und den Ausrichterstädten laufen die Vorbereitungen für den Wettkampf und in den Hallen auf Hochtouren. In den 24 qualifizierten Teilnehmer-Ländern trainieren die Athletinnen in den Spitzenmannschaften hart, um die Perfektion zu erreichen, mit der sie hoffen, den Titel zu gewinnen. Und die FIVB gibt den kleineren Nationen technische Unterstützung.

Wir hoffen, dass die Ausrichter in diesen wichtigen letzten Monaten vor den Titelkämpfen jede Gelegenheit ergreifen und nutzen, für unsere Veranstaltung zu werben, weil wir es unseren teilnehmenden Spielerinnen und der weltweiten "Volleyball-Familie" schuldig sind, ihnen volle Hallen und eine großartige Wettkampf-Atmosphäre zu präsentieren.

Die FIVB wünscht sich, dass die Volleyball-Weltmeisterschaft der Frauen 2002 in der europäischen und deutschen Öffentlichkeit zu einer unvergesslichen Veranstaltung wird. Wenn uns das gelingt, können Europa und Deutschland mehr Spieler, Zuschauer und größere Medien-Präsenz in die weltweite Volleyball-Bewegung einbringen - alles sehr wichtige Elemente in unserer Mission, Volleyball in großem Stil weltweit zu fördern.



Dr. Rubén Acosta
FIVB-Präsident

Impressum

Nationales Organisationskomitee für die Volleyball-WM der Frauen 2002 (VONOG).

Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt

Tel.: 0 69-69 80 01-35

Fax: 0 69-69 8001-37

e-Mail: wm@volleyball2002.de

Internet: www.volleyball2002.de

Redaktion: VONOG, cosmos-pps, FIVB

Ausgabe: April 2002/Nr. 4

INTERSPORT
Shops for Winners

 Mercedes-Benz











Schwerin: WM-Straßenbahn sorgt für Aufsehen

Seit dem 2. April 2002 bereichert eine weitere Attraktion den WM-Ausrichterort Schwerin: Täglich, rund um die Uhr und im ganzen Stadtgebiet Schwerins ist eine WM-Tram unterwegs!

Die Straßenbahn ist deutlich als WM-Werbeträger zu erkennen, schließlich sind u.a drei Schweriner Spielerinnen, die sich im 24-er WM-Kader der deutschen Nationalmannschaft befinden, darauf abgebildet: Ulrike Jurk, Jana Müller und Olessya Kulakova. Letztgenannte erhielt erst Anfang April die sofortige Spielgenehmigung der FIVB.

Damit wurde ein weiterer Volleyball-WM-Werbemagnet in der Hauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern präsentiert, der mit der Unterstützung des Nahverkehrs Schwerin, der Verkehrswerbung Lloyd Schiffmann GmbH und der Agentur Ulrich Werbung, die speziell für die Gestaltung des Straßenbahnzuges verantwortlich zeichnet, zustande kam. Eine tolle Idee, die absolut nachahmenswert ist.

Zudem hat das Schweriner LOK eine eigene WM-Internetseite unter:

www.wm2002.ssc-vb.de

erstellt, auf der u. a. weitere Fotos von der Inbetriebnahme der Straßenbahn zu sehen sind.



Ein tolles WM-Werbemittel in Schwerin: Die WM-Straßenbahn, präsentiert von Ulrike Jurk, Olessya Kulakova und Jana Müller
Fotos LOK Schwerin

WM-Tickets

Der Verkauf der WM-Tickets für die WM ist gut angelaufen: Gut sechs Wochen nach Beginn des Vorverkaufs sind bereits über 15.000 Tickets in den acht Städten abgesetzt worden. Am gefragtesten sind dabei - wenig überraschend - die Karten für die Vorrundengruppe der deutschen Mannschaft in Münster sowie für die Finalrunde in Berlin. In Münster sind bis jetzt über 4.500 Karten, für Berlin über 7.000 Karten verkauft worden.

WM-Gewinnspiel

Auch das Gewinnspiel auf der Homepage wird gut von den Fans angenommen. Verständlich, denn die Preise sind

lukrativ.

- 1. Preis:** Ein Einkaufsgutschein von INTERSPORT im Wert von 300 Euro.
- 2. Preis:** 2 VIP-Tickets für ein Spiel der Volleyball WM 2002.
- 3. Preis:** 1 Paar ASICS Sportschuhe (Sondermodell der Volleyball-WM 2002).

Das zweite von drei Gewinnspielen startete am 1. Mai und geht bis zum 30. Juni. Danach folgt das dritte Gewinnspiel. Folgende Preise sind dieses Mal zu gewinnen.

- 1. Preis:** Eine "Royal Digital Plus" von Saeco.
- 2. Preis:** 1 Paar ASICS Sportschuhe (Sondermodell der Volleyball-WM 2002).
- 3. Preis:** 2 Ehrenkarten für ein Spiel der Volleyball-WM.

WM-Homepage

Die offizielle WM-Homepage für die Volleyball-WM: www.volleyball2002.de wird von den Volleyball-Fans und -Interessierten sehr gut angenommen: Um den Informationsfluss weiter zu verstärken, bittet das Nationale Organisationskomitee alle Vereine, Verbände sowie Medien, die Adresse der Homepage zu veröffentlichen und auf den eigenen Internetseiten zu platzieren (das WM-Logo wird auf Anfrage bereit gestellt).

Zudem noch ein Appell an alle Interessierten: Der mindestens ein Mal wöchentlich erscheinende WM-Newsletter wird per E-Mail verschickt. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, trägt sich bitte über die WM-Homepage in die Liste ein.

Presse-Akkreditierung für die WM 2002

Vertreter der Presse, die von der ersten Volleyball-Weltmeisterschaft in Deutschland berichten wollen, können sich ab sofort akkreditieren. Das dreiseitige Akkreditierungsformular ist zu beziehen

über:
cosmos-pps
Haus der Medien
Hammfelddamm 10
41460 Neuss/Germany
Tel: 02131-131203
Fax: 02131-131114
E-mail: redaktion@cosmos-pps.de

Die Akkreditierungsunterlagen nach dem Ausfüllen bitte nur an cosmos-pps zurück schicken.

Akkreditierungsschluss ist der 15. Juni 2002!!!

INTERSPORT
Shops for Winners

 Mercedes-Benz










The best location for sporting events!

WM-Partner

Saeco neuer Partner der Volleyball- WM der Frauen

Das Nationale OK für die Volleyball-
WM der Frauen kann einen weiteren
Partner im WM-Boot begrüßen: Die Fir-
ma Saeco, Europas größter Kaffee-
automatenproduzent, unterstützt die
WM mit ihren Produkten in allen Presse-
und VIP-Räumen und tritt zudem als
Bandensponsor auf. Im Folgenden ein
Firmenportrait des neuen Partners.

Saeco Deutschland

Espresso- und Kaffeespezialitäten sind
derzeit in aller Munde. In Italien, dem
Heimland des Espresso, ist auch das
Mutterunternehmen von Saeco an-
sässig.

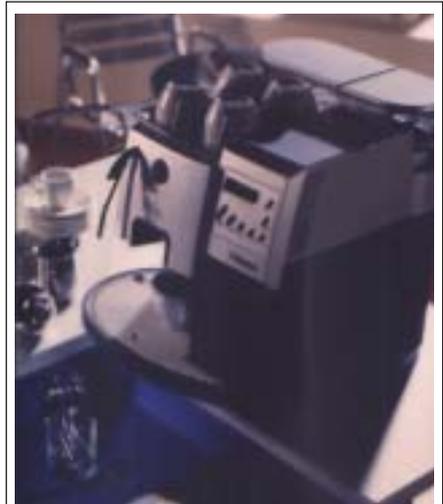
1976 gegründet, hat sich Saeco mit-
terweile zum weltweit führenden Her-
steller von Kaffeevollautomaten und zu
einem der Marktführer für Haushalts-
espressomaschinen entwickelt. Die
beiden Firmengründer, Sergio Zappella
und Arthur Schmed, gaben dem
Unternehmen seinen Namen. Aus
"Sergio, Arthur e compagnia" wurde
zusammengefaßt **Saeco**.

Saeco Deutschland mit Firmensitz in
Eigeltingen am nördlichen Bodensee
wurde 1987 durch die Brüder Bern-
hard und Markus Bihler in Kooperation
mit Saeco Italien gegründet. Spezia-
liert auf den Vertrieb von Kaffeevoll-
automaten und Espressomaschinen für
Gewerbe und Haushalt, die für ein-
fache Zubereitung und unvergleichlich-
en Kaffeegenuss stehen, sind der Aus-
bau und die zielstrebige Förderung des

Kaffeegenusses erklärte Ziele des
Unternehmens und wichtige Bausteine
der Firmenphilosophie.

Als deutscher Marktführer im Bereich
Kaffeevollautomaten gründet die Saeco
GmbH ihren Erfolg auf Qualität und
Service. Hier werden hohe Maßstäbe
gesetzt, die sich auch in anderen Tätig-
keitsfeldern von Saeco widerspiegeln.
Neben verschiedensten ansprechen-
den Accessoires rund um den Kaffee-
genuss vervollständigen Bügelstatio-
nen, Klimageräte und Entfeuchter das
breitgefächerte Sortiment für Haus-
haltsgeräte. Ebenso kompetent und viel-
seitig zeigt sich Saeco im gewerb-
lichen Sektor. Neben Kaffeevollauto-
maten werden vor allem Vendinggeräte
für heiße und kalte Getränke sowie für
Snacks angeboten.

Im Mittelpunkt der Unternehmenstätig-
keit steht der gut strukturierte und rei-
bungslose Vertrieb der Produkte. Daher
richtet sich auch die Unternehmensor-
ganisation nach den wichtigsten Ab-
nehmergruppen und ist entsprechend
vertriebsorientiert strukturiert. Saeco
Deutschland sieht sich als Dienstleister
gegenüber den Absatzmittlern, dem
Groß- und Einzelhandel der verschie-
denen Absatzkanäle. Die anspruchsvol-
len Produkte erfordern großes tech-
nisches Know-how und professionelle
Beratung. Diese Verantwortung dem
Kunden gegenüber spiegelt sich in der
Infrastruktur des Unternehmens wider.
Hierzu gehören technische Weiterbil-
dungen und entsprechende Schulungen
in Technik, Kunden- und Produktbera-
tung.



Die "Royal Cappuccino" ist ein
Klassiker von Saeco.

Die stetige Umsatzsteigerung seit der
Firmengründung hat zu einem konti-
nuierlichen Wachstum des Unterneh-
mens, das in Eigeltingen mittlerweile
rund 140 Mitarbeiter beschäftigt, ge-
führt und beweist, dass Saeco den
richtigen Weg für die Zukunft
eingeschlagen hat.

Über das Saeco Profiradteam
und punktuelle Sponsoringakti-
vitäten in anderen Sportarten
bringt Saeco den Endkunden aus
den Bereichen Gewerbe und Haushalt
die Philosophie der Produkte - gleich ob
Kaffeevollautomat oder Vendinggerät -
nahe. So wie sich der anhaltende
Erfolg von Saeco auf dem konstanten
Engagement aller Mitarbeiter begrün-
det, basieren auch sportliche Höchst-
leistungen immer auf dem Zusamen-
spiel vieler. Große sportliche Ereignisse
sind ohne die Unterstützung von
Sponsoren heute in der Regel nicht
mehr durchführbar. Sie basieren auf
Kontinuität und gegenseitigem Engage-
ment aller Beteiligten. Dahingehend
engagiert sich Saeco in diesem Jahr
bei der Volleyball-Weltmeisterschaft der
Frauen, eine wunderbare Ergänzung
zum Profiradsport der Herren.



Der Firmensitz von Saeco Deutschland in Eigeltingen

Fotos: Saeco



INTERSPORT
Shops for Winners

 Mercedes-Benz

asics

 **Saeco**

 **MIKASA**

MONDO

**SPORTSTADT
RIESA**

Allgemein

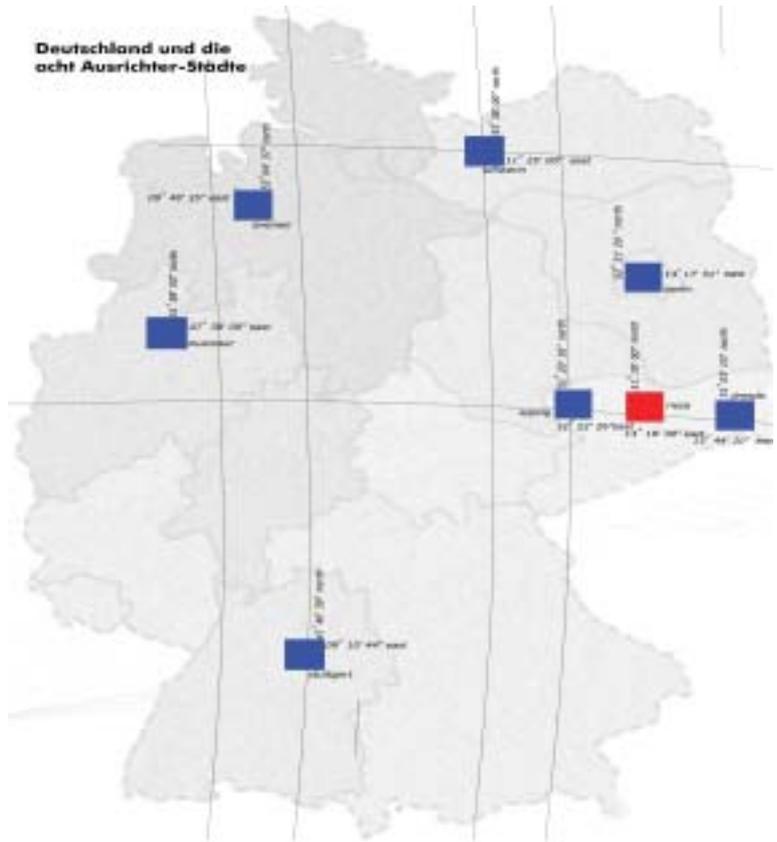
Im Städtedreieck Dresden, Leipzig, Chemnitz gelegen, bietet Riesa mit seinen rund 40.000 Einwohnern viele bemerkenswerte kleine und große Anziehungspunkte. Während in der Vergangenheit die Stahlindustrie Vorrang hatte und Arbeitsplätze sicherte, vollzieht die Stadt an der Elbe seit der Wende 1990 einen Imagewandel. Durch die Austragung zahlreicher nationaler und internationaler Meisterschaften, durch Konzertveranstaltungen und Wirtschaftspräsentationen hat Riesa nicht nur in Sachsen und Deutschland, sondern in der ganzen Welt an Bekanntheit gewonnen.

Sport/Veranstaltungen

Hauptanziehungspunkt ist in diesem Zusammenhang die "erdgas arena" (vorher "Sachsen-ARENA"), eine der größten Mehrzweckhallen im Freistaat Sachsen. Hier wurden bereits Stars wie AC/DC, Herbert Grönemeyer, André Rieu und Katarina Witt empfangen. Die besten Mannschaften der Welt spielten im Handball-Supercup gegeneinander und Markus Beyer, Sven Ottke



Das Rathaus von Riesa ist ein Blickfang für Touristen Fotos Riesa



sowie Danilo Häußler stiegen in den Boxring. Mittlerweile fühlen sich in Riesa einige ehemalige und aktive Sportgrößen heimisch. Bob-Olympiasieger Harald Czudaj eröffnete ein Gesundheits-, Sport- und Freizeitzentrum in der Stadt, Gewichtheber Marc Huster stemmt Eisen für den Riesaer Sportclub und die Schwimmstars Jens Kruppa, Janine Pietsch & Co. trainieren in der frisch sanierten Schwimmhalle. Die Mannschaften der örtlichen Volleyballvereine spielen in den regionalen Ligen und sehen als Hauptaufgabe die Förderung des Nachwuchses.

Kultur

Vom Rathausplatz mit der ehemaligen Klosteranlage und der Klosterkirche bis zum Erlebnissgastronomiekomplex Riesenhügel erstreckt sich einer der längsten Fußgängerboulevards in Sachsen. Einkaufen in der Elbgalerie,

Speisen in netten Restaurants und Cafés, Spaziergänge im Stadtpark, Tanzen in der "Factory" als auch im "Prince" oder in aller Gemütlichkeit einen Film im "Capitol" anschauen, Riesa bietet allen Besuchern das passende Umfeld für den Aufenthalt in der Stadt.

LOK Riesa:

FVG Riesa mbH
 Pausitzer Straße 60
 01589 Riesa
 Tel: 0 35 25 / 60 12 60
 Fax: 0 35 25 / 60 14 10
 Internet: www.sachsenarena.com
 e-mail: fv.bleul@t-online.de

Volleyball (-WM) in Riesa

Die Sportstadt Riesa trägt die Vorrundenspiele der Gruppe C aus, wobei jeweils eins der drei Spiele pro



Ausrichterstädte – Riesa

Tag an Dresden gegeben wurde. Mit Russland, den USA, Argentinien, Kenia, Puerto Rico und der Dominikanischen Republik treffen in der "erdgas arena" sehr erfolgreiche Mannschaften auf die "Exoten" des Volleyballs. Die Siegermannschaft dieser Gruppe wird dann ab dem 6. September auch die Zwischenrunde gegen drei weitere Teams in Riesa bestreiten.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden bereits in der "erdgas arena" durchgeführt. Seit der Eröffnung im September 1999 - damals als "Sachsen-ARENA" - kamen weltbekannte Stars aus Sport und Kultur in die Halle und erhöhten somit den Bekanntheitsgrad der Stadt. Auch der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) sowie die FIVB waren schon zu Gast in Riesa. In der Weltliga der Männer im Juni 2001 verlor die deutsche Mannschaft zwei Mal ganz knapp gegen die Niederlande vor insgesamt 6.800 Zuschauern. Im Januar diesen Jahres fand die DVV-Pokalrunde der Herren mit den Mannschaften von VV Leipzig, evivo Düren, VfB Friedrichshafen und TSV Unterhaching statt.

Nicht nur auf dem Parkett wird in Riesa Volleyball gespielt, auch auf Sand. Im Jahre 1999 schmetterten zu den Sachsenmasters 42 Duos den Beach-Volleyball über das Netz. Ein Jahr später wurden zum ersten Mal in der "erdgas arena" zwei Sandplätze für ein Turnier aufgeschüttet.

In Riesa gibt es vier Vereine, die den Volleyballsport betreiben. Die verschiedenen Mannschaften spielen in regionalen Ligen sowie überregionalen Turnieren. Engagiert widmen sich die Mitglieder ehrenamtlich um den Nachwuchs.

In Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften im Sommer dieses Jahres sind verschiedene Promotionmaßnahmen in Planung. Werbeaktionen sowohl bei Vereinsspielen in Riesa und Umgebung als auch in Einkaufszentren werden durchgeführt. Busse des Regionalverkehrs fahren mit Werbeaufschriften in einem Umkreis von 30 Kilometern, und lokale Fernsehsender der Stadt und umliegender Orte bereiten Spots zur Ausstrahlung vor. Firmen, Ämter, Schulen sowie Geschäfte nehmen an der Plakataktion teil und Großaufsteller werden im Stadtgebiet als auch dem Umland zu sehen sein. In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium wird ein Schultag im Rahmen der Volleyball-WM ausgerichtet.

Schon fast legendär ist die Atmosphäre in der "erdgas arena". Ob Hallenfußball, Boxen, Handball, Eisshow oder Tanzen - regelmäßig "bebt die Halle", wird von allen Teilnehmern die Begeisterungsfähigkeit und Sachkenntnis des sächsischen Sportpublikums gelobt. Zur Volleyball-Weltliga und zur Pokalrunde war das nicht anders - und zur Weltmeisterschaft wird dies ganz genauso sein.



In der "erdgas-arena" finden die Spiele der Vor- und Zwischenrunde statt.

Hotel Spanischer Hof



Hotel Mercure Riesa



Offiziellen-Hotel

Hotel Spanischer Hof
Hauptstraße 15a
01609 Görlitz
Tel: 035263-44-0
Fax: 035263-44-444
e-Mail: info@spanischer-hof.de

Team-Hotel

Hotel Mercure Riesa
Bahnhofstraße 40
01587 Riesa
Tel: 03525-709-0
Fax: 03525-709-999
e-Mail: mercure-riesa@t-online.de

Presse-Hotel

Wettiner Hof
Hohe Straße
01589 Riesa
Tel: 03525-7180
Fax: 03525-718222

Volleyballfans können sich bezüglich Hotelreservierungen oder weiteren Informationen über den Tourismus an Frau Nauck von der FVG Riesa wenden:

Tel. 03525-601212
E-Mail: fvg.nauck@web.de



INTERSPORT
Shops for Winners

 Mercedes-Benz











Der Titel soll her!

Wenn die Brasilianerinnen am 30. August in Leipzig ihr WM-Auftaktspiel gegen Polen bestreiten, dann haben sie ein Ziel vor Augen: die Goldmedaille! Damit würden sich die Spielerinnen von Trainer Marco Motta ein Denkmal setzen, denn noch nie gewann eine brasilianische Frauen-Nationalmannschaft einen Titel bei den beiden größten und wichtigsten Volleyball-Wettbewerben - den Olympischen Spielen und den Weltmeisterschaften. Oft kurz davor erwies sich immer das Team von Kuba als zu große Hürde. So war es 1996 und 2000 im Halbfinale der Olympischen Spiele, als sich die Karibik-Asse um Regla Torres jeweils nach fünf dramatischen Sätzen durchsetzen konnten. Und so war es auch 1994 und 1998, bei den beiden vergangenen Weltmeisterschaften. Vor acht Jahren siegte Kuba in der Hölle von Sao Paulo im Finale deutlich 3:0, vier Jahre später triumphierte Kuba 3:1 im Semifinale.

Neben der Dramatik und Klasse steckt auch enorm viel Brisanz in diesen Duellen. In Atlanta gipfelte dies sogar zu handgreiflichen Ausschreitungen der Teams unter dem Netz und soll sogar in den Kabinen eine Fortsetzung gefunden haben...

Doch das ist Vergangenheit, viele der arrivierten Spielerinnen wie Ana Moser, Ana Paula oder Fernanda Venturini sind nicht mehr dabei, und auch der Trainer ist ein anderer. Marco Motta löste nach den Olympischen Spielen in Sydney Bernardo Rezende ab, der nach sieben Jah-

ren als verantwortlicher Frauen-Trainer zu den brasilianischen Männern wechselte. Mottas Team rekrutiert sich aus überwiegend jungen Spielerinnen wie Erika, Janina, Fofao oder Karin, die jedoch allesamt in Sydney schon dabei waren. Neben diesen "Etablierten", führte Motta auch neue Spielerinnen an das Team wie Zuspielerin Fabiana, Libero Fabi oder Angreiferin Jacqueline. Angeführt wird die Mannschaft von Virna Dias, der Spielführerin. Virna, wie alle Brasilianerinnen trägt sie einen Künstlernamen, war auch schon 1998 bei der WM in Japan dabei und ist eine der ganz erfahrenen Spielerinnen. Neben ihrem hohen Angriffsniveau besticht sie insbesondere durch ihre Annahmestärke. Beim Grand Champions Cup 2001 in Japan war sie beste Annahmespielerin des Turniers.

Die erste Vorbereitung der brasilianischen Nationalmannschaft hat Anfang April begonnen, wobei Trainer Motta zwei unterschiedliche Gruppen von jungen Spielerinnen um sich hatte. Im Mai ist ein Trainingslager mit dem potenziellen WM-Kader geplant, ehe eine Europareise ansteht. Zunächst gastieren die Südamerikanerinnen Ende Mai für zwei Spiele gegen WM-

Brasilien in Kürze:Olympische Spiele:

Bronze - Sydney 2000

Bronze - Atlanta 1996

Weltmeisterschaften:

Silber - Brasilien 1994

World Grand Prix

Gold - 1998, 1996, 1994

Gastgeber Deutschland in Karlsruhe, ehe sie nach Montreux/Schweiz weiter reisen. Dort nehmen sie am traditionellen und hochkarätig besetzten Achtnationen-Turnier teil und messen sich mit Kuba, Russland, China, den USA, Italien, den Niederlanden und Japan. Alle Teams sind im übrigen auch bei der WM vertreten - eine Art Mini-WM also. Nach dem Europa-Abstecher folgt eventuell noch der Amerika Cup (17.-23. Juni), ehe der Juli ganz im Zeichen des Grand Prix mit weiteren Partien gegen die Weltelite steht. Die unmittelbare Vorbereitung auf das "Unternehmen Gold" bestreiten die Südamerikanerinnen vom 21.-28. August in Italien, wo sie an einem Turnier teilnehmen.

Ein großer Vorteil, den die Brasilianerinnen gegenüber den anderen Top-Teams bei der WM haben werden, sind natürlich die Fans: Auch in

Deutschland sind die brasilianischen Anhänger zahlreich vertreten. Dies war 1999 beim Gastspiel der Frauen in Karlsruhe so und auch bei den Weltliga-Begegnungen im vergangenen Jahr in Berlin.

Vielleicht gelingt dem Team von Marco Motta mit Hilfe der enthusiastischen Fans am 15. September, dem Tag des WM-Finals in Berlin, endlich der große Wurf.



Bei den Olympischen Spielen in Sydney 2000 bekam auch Hanka Pachale die Blockstärke der Brasilianerinnen zu spüren.

Fotos FIVB

INTERSPORT
Shops for Winners

 Mercedes-Benz

 asics

 Saeco®

 MIKASA

 MONDO



Stadt Leipzig

Stars - Erika

ÉRIKA KELLY PEREIRA COIMBRA Ein brasilianischer Star

Erika Coimbra, eine der wichtigsten Spielerinnen in der brasilianischen Volleyball-Nationalmannschaft, wurde im Bundesstaat Minas Gerais geboren und verfiel dem Sport sehr früh. Schon als Kind begann die junge Erika, auf den Plätzen ihrer Schule Pedro Guerra in Belo Horizonte Volleyball zu spielen. Sie konnte damals natürlich nicht wissen, dass es der Anfang einer erfolgreichen Sport-Karriere war. Als kleines Mädchen fühlte sie sich mehr von der Kleidung und den Frisuren der Spielerinnen angezogen, aber diese ersten Kindheitsträume stellten bereits die Weichen für eine erfolgreiche Laufbahn. Als ihr Interesse für Volleyball größer wurde, suchte sie nach einer Mannschaft und begann als 13-Jährige 1993 bei Mackenzie Belo Horizonte. Zwei Jahre später gehörte sie bereits zur Jugend-Nationalmannschaft in Brasilien unter Trainer Wadson Lima. Erika Coimbra gewann die Silbermedaille bei der Südamerika-Meisterschaft



Auch bei den Fans heißbegehrt:
Die Autogramme Erikas

1996 in Uruguay und holte im gleichen Jahr auch ihren ersten internationalen Titel in Venezuela, die südamerikanische Jugend-Meisterschaft.

Erika war der Antriebsmotor der brasilianischen Mannschaft, die bei der Jugend-WM in Thailand den Titel gewann. Bei diesem Turnier wurde sie als beste Angreiferin, beste Spielerin und beste Punktesammlerin ausgezeichnet. Ihr Erfolg auf internationaler Ebene führte die junge Spielerin zu Rexona, einem der besten brasilianischen Vereine. Mit Rexona wurde sie in der Superliga 1999/2000 nationale Vizemeisterin, im Jahr darauf sogar brasilianische Meisterin.

Erika gab 1998 ihr Debüt in der Nationalmannschaft, als Brasilien bei der Weltmeisterschaft in Japan Vierter wurde. In der Zwischenzeit hat sich ihre private Medaillensammlung weiter vergrößert: Pan-Amerika-Meisterin 1999, Südamerika-Meisterin 1999, Weltcup-Dritte 1999, Junioren-Vize-Weltmeisterin 1999 und Dritte beim World Grand Prix 2000. Doch das war längst nicht alles. In Sydney nahm sie an ihren ersten Olympischen Spielen teil und gewann die Bronzemedaille unter Trainer Bernardinho. Unter Trainer Marco Motta belegte Brasilien dann im vergangenen Jahr beim World Grand Prix den fünften Platz, gewann die Südamerika-Meisterschaft und belegte beim Grand Champions Cup den vierten Rang.

Doch der junge Star beschränkt sich sportlich nicht nur auf Volleyball, Erika Coimbra ist auch eine ausgezeichnete Tennis- und Fußballspielerin. "Seitdem Gustavo Kuerten der Welt sein Potenzial bewiesen hat, bewundere ich Tennis noch mehr", sagt sie.

Erika kauft leidenschaftlich gern ein. "Einkaufen gehen liebe ich einfach. Es gibt nichts Schöneres, als in ein Einkaufszentrum zu gehen und Geld auszugeben, besonders in Schönheitssalons. Ich bin halt ein bisschen eitel", gibt sie zu. Ihr Lieblingsfilm ist "Titanic", den sie schon mehrfach gesehen hat



Name:	Érika Coimbra
Alter:	22
Geburtsort:	Belo Horizonte
Größe:	180 cm
Spitzname:	Kiki
Hobbies:	Sport, Einkaufen, Tanzen, Kino, Lesen
Position:	Außenangriff
Verein:	MRV Minas/Brasilien

und "bei dem ich immer weinen muss", gesteht sie. Erika tanzt zudem leidenschaftlich und liest auf dem Weg in die Hallen auch gern Klatsch-Magazine.

Doch auch wenn sie einige unbee-kümmerte Gewohnheiten hat, sie betont zuerst, dass ihre Familie für sie ungeheuer wichtig ist. Ihr Vater Inacio und ihre Mutter Marlene sowie ihre Brüder sind die solide Basis, auf der sie ihr Leben aufgebaut hat. "Ich liebe meine Familie, sie bedeutet für mich die Grundlage", sagt sie, aber unglücklicherweise lebt sie wegen der großen Entfernung in ihren Profi-Verpflichtungen schon seit 1997 nicht mehr zu Hause. "Ich lebe nicht gern allein", gesteht sie. "Ich vermisse meine Eltern sehr, und jetzt bin ich schon vier Jahre von ihnen weg."

Erika hat viele Pläne für die Zukunft, ihre Karriere und ihr Privatleben. "Ich möchte heiraten, Kinder haben und eine Familie gründen. Aber vorher möchte ich meine Jugend wirklich genießen."



USA: Die Frauen-Nationalmannschaft der USA beginnt ihr Programm 2002 mit einer dreitägigen Tour zu Hause gegen die chinesische Spitzenmannschaft von Tianjin vom 18. bis 20. April. Die Tour beginnt am Freitag, 18. April, in der Van Andel Arena in Grand Rapids, Michigan, und geht dann weiter nach Columbus, Ohio, am Freitag. Die Tour endet im The Palace in Auburn Hills in Detroit am Samstag, 20. April. Da die meisten der Stammspielerinnen der Nationalmannschaft jedoch in Klubs in Übersee unter Vertrag stehen, wird der seit zwei Jahren als Cheftrainer fungierende Japaner Toshi Yoshida für diese Tour seine Trainings-Nationalmannschaft aufbieten. Zu diesem Team, das seit Anfang des Jahres zusammen trainiert, gehört auch die 2,01 m große Mittelblockerin Tyyiba Haneef. "Tayyiba ist sehr groß, ist aber für ihre Größe koordiniert und bewegt sich gut. Außerdem lässt sie sich gut trainieren", sagt Yoshida. "Sie kann ihren Stil verändern. Ich freue mich darauf, ihre Verbesserungen und Fortschritte zu beobachten. Ich bin mit ihren Fortschritten sehr zufrieden." Nach der Tour im April muss Yoshida eine Mannschaft für eine zweiwöchige Tour in Japan Ende Mai zusammenstellen und genügend Zeit für gemeinsames Training finden. "Das bereitet mir derzeit Kopfschmerzen", gibt der Trainer zu, "die Vorbereitung kann nicht lang genug sein. Es gibt ein Problem mit den Kalendern der Spielerinnen in Italien und der US-Profiliga USPV. Es sieht so aus, als stünden uns nur wenige Tage für die Vorbereitung zur Verfügung, bevor wir nach Japan abreisen müssen. Aber das geht auch in Ordnung. So haben die jungen Spielerinnen gleich die Gelegenheit, Erfahrung zu sammeln und zu sehen, was die Japanerinnen alles können."

Tschechische Republik: Die Spitzenspielerinnen sind noch mit den Playoff-Spielen in der Meisterschaft beschäftigt und treffen sich Anfang Mai erstmals mit der Nationalmannschaft. Das Nationalteam nimmt an einem Turnier in Sczyrek, Polen, teil und trifft in Freundschaftsspielen auf die Slowakei, Slowenien und Polen in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in Deutschland. In einem vollen Programm vor den Titelkämpfen muss die Mannschaft im Juni auch vier Qualifikationsspiele für die Europameisterschaft bestreiten.

Griechenland: Zwei Gruppen von Spielerinnen stoßen am 20. und 27. April zum Training der Frauen-Nationalmannschaft und medizinischen Untersuchungen. Griechenland hat in der Vorbereitung auf die WM vom 30. August bis 15. September in Deutschland ein volles Programm. In internationalen Freundschaftsspielen treffen die Griechinnen auf die Türkei, die Tschechische Republik und Japan, nehmen am Savaria-Cup in Varna (Bulgarien) teil und spielen in der EM-Qualifikation gegen Frankreich, die Niederlande und Jugoslawien. Die Freundschaftsspiele gegen Brasilien im Mai wurden abgesagt.

Deutschland: Neuigkeiten auch von der DVV-Auswahl: Bundestrainer Hee Wan Lee bekommt koreanische Verstärkung für die Vorbereitung auf die WM. Sein Landsmann Cha Hae Won wird bis einschließlich der WM in die Trainingsarbeit eingebunden und soll den Bundestrainer entlasten. "Won ist technisch sehr gut und kann am Ball alles. Er soll in die praktische Trainingsarbeit eingreifen, Bälle zuspielen, auf die Spielerinnen angreifen usw. Somit habe ich die Möglichkeit, die Spielerinnen besser zu beobachten und zu korrigieren. Außerdem steigert sich das Trainingsniveau", begründet Lee die Maßnahme. Der erste Lehrgang der deutschen Mannschaft beginnt am 13. Mai in Heidelberg. Lee hat dafür 16 Spielerinnen berufen.

Der erste Lehrgang der deutschen Mannschaft beginnt am 13. Mai in Heidelberg. Lee hat dafür 16 Spielerinnen berufen.

Der erste Lehrgang der deutschen Mannschaft beginnt am 13. Mai in Heidelberg. Lee hat dafür 16 Spielerinnen berufen.

News von den Teams

	Ägypten
	Argentinien
	Australien
	Brasilien
	Bulgarien
	China
	Deutschland
	Dominikanische Republik
	Griechenland
	Italien
	Japan
	Kanada
	Kenia
	Korea
	Kuba
	Mexiko
	Niederlande
	Polen
	Puerto Rico
	Rumänien
	Russland
	Thailand
	Tschechische Republik
	USA